

Sitzungsvorlage

Nr. 2019/313

Beschlussvorlage

Auftragsvergabe Dokumentenmanagement-System KDO DMS&more

Ausschuss für Finanzen und Controlling	10.09.2019	TOP
--	------------	-----

Kreisausschuss	16.09.2019	TOP
----------------	------------	-----

Beschlussvorschlag:

Der Auftragsvergabe zur Beschaffung des Dokumenten-Management-Systems KDO DMS&more der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg, zum Preis von 64.033,90 Euro, wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Die Kreisverwaltung hat seit 2011 ein Dokumenten-Management-System (DMS) Enaio der Fa. Optimal Systems, Hannover, im Einsatz. Es wurde seinerzeit eine Lizenz für 120 gleichzeitige Benutzer beschafft. Allerdings ist es u.a. auch wegen der Personalsituation in den FD10 und FD16 bis heute nicht gelungen, das DMS hausweit einzusetzen. Eine Beschleunigung des Projektes scheidet momentan auch an der Fa. Optimal Systems, die die notwendigen Ressourcen für die Anpassung des Systems (u.a. Upgrade auf die aktuelle Version) erst ab 2020 zur Verfügung stellen kann. Aus diesem Grunde wurde sich nach alternativen Lösungen umgeschaut, die einen kurzfristigen, hausweiten Einsatz ermöglichen. Im Ergebnis ist die Wahl auf das Verfahren KDO DMS&more der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) gefallen. Die KDO bietet mit DMS&more ein Verfahren an, das speziell auf die öffentliche Verwaltung zugeschnitten ist. Die Lösung bietet im Gegensatz zu Enaio eine hausweite Lizenz für alle Arbeitsplätze in der Kreisverwaltung.

Weitere Vorteile sind:

- Keine Lizenzkosten
- Komfortable Lösungen im Bereich Workflow
- Schnittstellen wie e-Rechnung, Personalakte und Vorlagenverwaltung sind enthalten

Damit eine kurzfristige Nutzung des Programms hausweit möglich ist, werden die vorhandenen Daten aus Enaio zum Stichtag in das neue DMS&more übernommen.

Nach Aussage der KDO ist eine Umsetzung noch in 2019 möglich.

Voraussetzung für die Vergabe ist der Beitritt zum Zweckverband KDO (gesonderte Vorlage).

Die Kosten für die Einführung (Installation und Schulung) belaufen sich auf 20.224,00 Euro. Die laufenden Aufwendungen, beginnend ab 2020, 43.809,90 Euro/Jahr. Lizenzkosten fallen nicht an. Die Gesamtaufwendungen bis zum 31.12.2020 belaufen sich somit auf insgesamt 64.033,90 Euro. Die Vergabepflicht durch das RPA ist erfolgt.

Der Auftrag für das KDO DMS&more soll daher an die KDO, Elsässer Strasse 66, 26121 Oldenburg, vergeben werden.

Anlagen:

Vergabevermerk RPA

Finanzielle Auswirkungen:

Die Aufwendungen bis Ende 2020 betragen einmalig 20.224,00 Euro und laufend 43.809,90 Euro/Jahr (ab 2020).

Zum Vergleich: Im gleichen Zeitraum wären für das noch eingesetzte Verfahren (Enaio) inkl. Upgrade mind. 62.600 Euro angefallen, wobei eine notwendige Lizenzaufstockung und eine

Schnittstelle für die e-Rechnung noch nicht berücksichtigt sind. Somit stellt der Umstieg auf das DMS&more der KDO auch die wirtschaftlichere Lösung dar.
Die Mittel für den Umstieg stehen im Budget 2019 zur Verfügung bzw. sind in der Budgetplanung 2020 berücksichtigt.

I.A.
